

Taucher im Rettungsdienst



Die "Rettungstaucher" der Wasserwacht verrichten ihren Dienst in Schwimmhallen, auf Wachstationen an Seen sowie an der Nord- und Ostsee. Sie sind integriert in Schnelleinsatz- bzw. Katastrophenschutzgruppen. Die Ausbildung zum "Rettungstaucher" erfordert ein hohes Maß an geistiger- und körperlicher Fitness.

Einsatzgebiete und Ausbildung



"Rettungstaucher" riskiert ihr Leben, um das anderer zu retten. Sie kommen zum Einsatz beispielsweise zur Bergung und Suche nach ertrunkenen Personen oder Sachwerten. Permanentes Training, Gesundheit sowie eine theoretische und praktische Weiterbildung sind Voraussetzungen für einen erfolgreichen

Rettungstaucheinsatz.

Die Ausbildung zum Rettungstaucher setzt voraus:

- Alter 15 Jahre (zu Einsätzen erst ab 18 Jahre)
 - Rettungsschwimmabzeichen mindestens Silber
 - Erste-Hilfe-Ausbildung - Herz-Lungen-Wiederbelebung
 - Gesundheitliche Eignung nach "G31"
 - Sanitätsdienstausbildung
 - gültiges Dienstbuch der Wasserwacht
-

Ausbildung als Taucher im Rettungsdienst

Die Grundausbildung im Bereich "Taucher im Rettungsdienst" erfolgt in den DRK-Kreisverbänden ([DRK-Kreisverband Neuss](#) / [DRK-Kreisverband Rhein-Sieg](#)).